



AntWOrten
für die ganze Familie

Arbeiterwohlfahrt Viernheim
Wasserstraße 18
68519 Viernheim
Telefon 06204/8795
Fax 06204/705394
info@awo-viernheim.de
www.awo-viernheim.de

15.09.2020

AWO Ortsverein Viernheim e.V.

Geschäftsbericht des Vorstands 2020

1. Soziale Projekte trotz Corona-Pandemie fortsetzen

- Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der AWO,
- zwei Dinge haben das Berichtsjahr 2020 in besonderer Weise geprägt: Die Corona-Pandemie und die Eröffnung unserer neuen Kindertagesstätte in der Lorscher Straße.
- Wie vermutlich fast alle Vereine hat uns die weltweite Corona-Pandemie sehr zu schaffen gemacht; die Auswirkungen spüren wir bis heute. Ein Großteil unserer Leistungen beruht auf der unmittelbaren Begegnung von Menschen, angefangen von der pädagogischen Arbeit in den Kindertagesstätten, über gesellige Veranstaltungen der Mitglieder wie unseren Kaffeenachmittag, den Betrieb unseres Kleiderladens, gemeinsame Ausflüge und Reisen bis hin zu mobilen Hilfsdiensten für Senior*innen und unseren mobilen Menü-Service.
- Nichts war mehr wie vorher; viele unserer Planungen wurden buchstäblich über Nacht über den Haufen geworfen, nahezu alle Vorhaben mussten geändert oder ganz abgesagt werden, wie beispielsweise leider die beliebten Seniorenfahrten. Sogar Besprechungen oder Vorstandssitzungen waren auf einmal nicht mehr möglich.
- Schon bald wurde uns klar, dass diejenigen, die auf unsere Unterstützung angewiesen sind, am meisten unter den Auswirkungen der Pandemie zu leiden hatten: Familien mit kleinen Kindern, Menschen mit geringem Einkommen und hilfebedürftige Senior*innen. Soweit irgend möglich, wollten wir unsere Angebote aufrechterhalten, und haben dies – mit großer Unterstützung der Stadt Viernheim – auch geschafft:
- Mit Ausnahme der Zeiten behördlich angeordneter Betriebsschließungen waren unsere Kindertagesstätten in Form einer Notbetreuung oder im sogenannten Regelbetrieb unter Hygienebedingungen geöffnet; der Kleiderladen nahm nach dem Lockdown seinen Betrieb mit Hygienekonzept und Abstandsregeln wieder auf, und es gab keinen Tag, an dem wir unsere Kund*innen des Mobilen Menü-Service nicht mit einem warmen Mittagessen versorgt haben.
- Dass dieses ermöglicht wurde, dafür ist in besonderem Maße unseren aktiven Mitgliedern und den Beschäftigten zu danken, die trotz gesundheitlicher Risiken ihren Dienst geleistet haben, so gut es eben machbar war. Wir sind stolz darauf, dass es bei uns keinen Tag Kurzarbeit gab und dass wir zusammen mit unserem arbeitsmedizinischen Dienst Einsatzpläne entwickeln konnten, die die Gefährdung für unsere Beschäftigten aus den sogenannten Risikogruppen geringgehalten hat.
- Wirtschaftlich haben wir das Jahr 2020 mit einem geringen Defizit gut überstanden, letzteres vor allem wegen der Mindereinnahmen im Verpflegungsbereich der Kindertagesstätten bei unveränderten Fixkosten für Personal und Ausrüstung.

2. Eröffnung der Bewegten Kindertagesstätte Lorscher Straße

- Auf eines sind wir dabei besonders stolz: Dass es uns unter diesen schwierigen Bedingungen gelungen ist, eine neue Kindertagesstätte organisatorisch zu planen und termingerecht zu eröffnen, war wirklich eine große Leistung.
- Ein Team von Vorstandsmitgliedern, bisherigen Kita-Leitungen und der Geschäftsstelle hat als Steuerungsgruppe zusammen mit der Stadt Viernheim Bau und Ausstattung begleitet, die pädagogische Konzeption, die Personalbesetzung und die Aufnahme der Kinder vorgeplant, und viele organisatorische Vorbereitungen getroffen, so dass Anfang November, nur 17 Monate nach der parlamentarischen Beschlussfassung, die ersten Kinder in der neuen Einrichtung aufgenommen werden konnten.
- Die Leiterin der "Bewegten AWO-Kindertagesstätte Lorscher Straße", Frau Katja Gutperle, hatte bereits nach den Sommerferien ihr Domizil im Vorstandszimmer der Geschäftsstelle aufgeschlagen, und die Mitglieder des Teams starteten im Oktober mit der konkreten Planung der pädagogischen Tagesabläufe.
- Die Kindertagesstätte bietet Platz für 100 Kinder im Kindergartenalter und 12 Kinder unter 3 Jahren. Dank der Nähe zum Vereinsgelände des TSV Amicitia Viernheim ist Bewegungsförderung eine Säule der pädagogischen Konzeption, Sprachförderung eine zweite. Letzteres war eine gute Entscheidung, denn die neue Einrichtung besuchen viele Kinder, in deren Familien nicht überwiegend deutsch gesprochen wird.
- Nach kurzer Zeit waren alle Plätze vergeben, auch mit einem Jahrgang aus einer ehemaligen Kindergartengruppe der städtischen Kindertagesstätte Meilenstein, die zu einer ausgewogenen Altersmischung beitragen konnte. Wir freuen uns schon heute auf den Tag – nach der Corona-Pandemie, an dem wir unseren Mitgliedern und der Öffentlichkeit bei einem Tag der offenen Tür unser neues Haus vorstellen dürfen.

3. Einschränkungen bei Kleiderladen und Seniorenfahrten

- Trotz Pandemie war unser Kleiderladen im Jahre 2020 vom Anfang Januar bis Mitte März und von Ende Mai bis Mitte Dezember geöffnet. Dazwischen hatten wir im Lockdown ca. 10 Wochen geschlossen.
- Durch die geltenden Hygienevorschriften und das Achten auf die Abstandsregeln waren die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Das gemütliche Aufhalten in unserem Laden und die anregende Unterhaltung musste auf ein Minimum an Zeit reduziert werden.
- Nicht alle Kundinnen und Kunden wollten sich an die erforderlichen Maßnahmen, wie Abstand halten und Händedesinfektion halten, deshalb mussten öfters aufklärende Gespräche geführt werden. Aufgrund unserer qm-Zahl des Verkaufsraumes durften sich immer nur 5 Kund*innen im Kleiderladen aufhalten, was manchmal zu einem Stau führte, den auch nicht alle klaglos akzeptiert haben.
- Alles in allen hat die Pandemie auch das Kleiderladenteam vor neue Aufgaben gestellt, die wir jedoch rückblickend gemeinschaftlich gut gemeistert haben.
- Mit den Senioren wollten wir nach Büchelberg in der Bayerischen Wald fahren. Das Hotel Binder war als Domizil ausgewählt, jeden Tag auf Achse mit Bus, Schiff und Pferdekutsche waren in der Planung. Corona hat das alles leider zu Nichte gemacht.
- Für die erste Fahrt waren 42 Plätze reserviert, die zweite komplett ausgebucht mit 49 Personen und einer Warteliste. Das Hotel und das Busunternehmen waren sehr kulant und alles konnte ohne anfallende Kosten storniert werden. Für die nächste Fahrt wollen wir die ansprechen, die für 2019 gebucht hatten und bei Absagen dann die frei gewordenen Plätze vergeben.



Der Vorstand bedankt sich sehr herzlich bei allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit, bei den Spenderinnen und Spendern für ihre Zuwendungen sowie bei der Stadt Viernheim für die wirtschaftliche und organisatorische Unterstützung unserer Aktivitäten. Ohne ihren Beitrag und ihr Engagement wären unsere Aufgaben nicht zu leisten gewesen.

(Jutta Schmiddem / Sabine Schmiddem / Peter Strickler / Tom Tarchanow)